

mede

Programm.

Aswahl in

en-Wäsche

waren

der nar geringen

age, meiner Kand-

ieten.

ia Niessing

resten

merhüte

nsing

holter Volksblattes.

zchen.

ren!

reismert!

agsstago

ager in

Die ein-

le main

gen die

rdigkeit

4

S

Zolaak

4.

dlar!

Bochoit

glicher Anlefe-

Produkte frei Haus

Kannen,

Flaschen,

um geseglich

hild

NEU!

utter.

laschen.

UNG.

(usken)

schnell und sauber

A. Temming

Rheider Volkszeitung

Kreisblatt des

Stadtkreises Bocholt

amtlicher Anzeiger

des Landratsamtes,

von Bürgermeistern,

Ämtern und Ämtern

des Kreises Vorles.

Organ

der Zentrumspartei

Nummer 140

Bocholter-Borkener

Volksblatt

Sonntag, den 20. Mai

Anholt-Iselburger Zeitung

Geistliche Stelle:

Bocholt, Kreisamt

Strasse 14, Fernspr.

Sammelnr. 3054.

Redakteur: J. Heurichs.

Anholt: W. Wolting.

Verlag: Th. Varras.

Verlagsort:

Dortmund 1.

Jahrgang 1928

Heute Zentrum wählen!

Fest gilt es!

Von
Dr. Heinrich Döckel,
Generalsekretär der Deutschen
Zentrumspartei.

Heute ist der Tag, an dem die politische Macht des Bürgers ihren schärfsten Ausdruck findet, der Tag, der den eigentlichen Trägern der Staatsgewalt, den Männern und Frauen des Volkes, das Recht gibt, für die Jahre der staatlichen Arbeit die Richtung zu wählen. Vom Ausgang der Wahl, vom Stärkeverhältnis der Parteien hängt ab, wie die parlamentarischen Wehrheiten aussehen, die der kommenden Gesetzgebung den Stempel ihres Geistes aufdrücken, und wie die künftigen Regierungen sich zusammensetzen, denen die Aufgabe gestellt ist, die von der Mehrheit geformten Gesetze in dem von der Mehrheit gewünschten Sinne zur praktischen Geltung zu bringen.

Es gibt nichts, außer dem Kirchgang, was heute wichtiger wäre als die gewöhnliche Ausübung der obersten Staatsbürgerpflicht. Keine berufliche Arbeit ist so dringend, kein Wetter so gut oder so schlecht, keine Reise so wichtig, keine Erbschaft so groß, keine Wahl so schwer, daß sie einen triftigen Grund bilden könnte, dem Wahllokal fern zu bleiben. Wer heute nicht wählt, wer sich großartig zurückhält, der barockt sich wundern, wenn die Entscheidung Wege einschlägt, die ihm nicht glücken. Die Wahl ist heute nicht mehr ein bloßes Spiel, sondern eine ernste Sache, die das Leben des Staates berührt. Wer heute nicht wählt, wer sich großartig zurückhält, der barockt sich wundern, wenn die Entscheidung Wege einschlägt, die ihm nicht glücken. Die Wahl ist heute nicht mehr ein bloßes Spiel, sondern eine ernste Sache, die das Leben des Staates berührt.

Das mäßige und oft vergessliche Ringen, in das ein großer Teil unseres Volkes noch immer verstrickt ist, die unendliche Not, die manchen Berufsstand vor anderen belastet, haben ebensolche Leute benutzt, um den Feinden die Absicht vom alten Parteistand zu predigen und die Bildung der Staatsbürgerpflicht zu verhindern. Diese Erbschleichen wollen nicht, was sie tun, und wenn sie es wollen, treiben sie freies Spiel mit den Lebensinteressen derer, die ihrem Ruf folgen. Wie soll sich das staatliche Leben gestalten, wie soll eine geordnete Regierung werden, wenn der Arbeiter, der Bauer, der Mittelständler, aber auch der Rentier, der Schwerindustrie und der Großgrundbesitzer je eine eigene Partei bilden wollten. Ein unerbittlicher Krieg aller gegen alle, ein nie endendes, erbittertes und letztlich unfruchtbares Ringen um jeden einzelnen Groschen, um jeden, auch den kleinsten Vorteil wäre die Folge. Ob wohl die Männer und Frauen unter uns, denen der berufliche Stand die Gedanken auf den ersten Blick nicht uneben erscheint, daran gedacht haben, wie die Machtverteilung in einem gesellschaftlich geordneten Parlament aussehen muß? Ob sie sich klar gemacht haben, daß in einem beratenden Parlament der demokratische Gedanke, dem die Zentrumspartei alle ihre Erfolge verdankt und den sie deshalb gepflegt hat seit den Tagen der Weimarer Republik, heute nicht mehr der Wille der Mehrheit sein würde, nicht mehr die Wünsche der Massen, die den Staat bilden und tragen, sondern das Interesse des Geldsacks, der Wille des Kartells und der Wunsch des großen Herrn. Der berufliche Stand ist ein verhängnisvoller Ferkel, und die Ansätze zu seiner Verwirklichung, die berufliche Spaltung, die jetzt in Fülle bestehen, sind Sünden an den Lebensinteressen derer, die ihnen anhängen. Die einzige Wirkung, die ein Erfolg der Sonderparteien haben könnte, wäre die, daß die Mehrheit des Volkes — einem politisch — egoistisch organisierten Berufsstand gegenüber steht immer eine starke Mehrheit der anderen — vor den Kopf gestoßen und zu Abwehrhandlungen genötigt würde, deren Schwere durch Horn und Neger noch vermehrt würde. Was könnte auch eine reine Bauernpartei für ihre Anhänger tun, selbst wenn sie mehr als 15 Mandate ertrotzt, wenn sie das Recht gewinnt, in den maßgebenden Ausschüssen einen Vertreter zu senden? Was könnte es der Wirtschaftspartei nützen, wenn ihr selbst zwanzig und dreißig Mandate ausfallen? Sie würde genau so direktionslos sein wie bisher und das, was eine ihrer Gruppen wünscht, durch den Widerstand einer anderen ihrer

Die englische Antwort auf die Kellogg-Vorschläge.

Der Text wird Sonntag veröffentlicht.

Washington, 18. Mai. Das Staatsdepartement ist vom amerikanischen Vizepräsidenten in London benachrichtigt worden, daß es morgen vom Foreign Office die englische Antwort auf Kelloggs Kriegsverzichtsvorschläge erhalten werde. Die Veröffentlichung des Textes der Antwort wird voraussichtlich am Sonntag hier und in London zugleich erfolgen.

Dorbehaltlose Annahme.

London, 18. Mai. Laut „Daily Telegraph“ stellt die britische Antwort auf die Vorschläge Kelloggs, die gestern nach Washington übermittelt ist und im Laufe des heutigen Tages dem Staatsdepartement ausgehändigt sowie veröffentlicht werden soll, soweit bisher ersichtlich ist, eine Annahme der amerikanischen Vorschläge dar. Es werde angenommen, daß weder von London noch den Dominien irgendwelche Vorbehalte gemacht worden sind.

General Smuts über den Antikriegspakt.

London, 18. Mai. General Smuts hat dem „Times“-Vertreter in Kapstadt eine lange Erklärung zur Kellogg-Note abgegeben. Darin heißt es u. a.: Ein

vollkommen falscher Eindruck ist von der französischen Presse durch ihre Kritik der Kellogg-Vorschläge und auch bis zu einem gewissen Grade durch die Vorbehalte der französischen Regierung geschaffen worden. Die amerikanische Deklaration ist keine Alternative der Völkerbundsjahung, sondern wird nur erfolgreich funktionieren im Zusammenhang mit der Völkerbundsjahung als ihrer Grundlage und Unterlage. Unter der Völkerbundsjahung, aber nicht im Geiste der Jahung sind besondere Defensivgruppen in Europa entstanden. Defensivpakte, die Kriegsverpflichtungen umfassen, sind zwischen Frankreich und verschiedenen kleineren Staaten abgeschlossen worden. Unter dem Locarno-System ist die deutsch-französische Grenze der Gegenwart eines Versicherungssystems geworden, an dem alle Großmächte Europas außer Rußland teilnehmen. Die französischen Vorbehalte, die tatsächlich die amerikanische Deklaration zu nichte machen, werden angesichts dieser bestehenden Verpflichtungen erhoben, die, so unangenehm sie sind, nicht einfach übergangen werden können. Der Ausweg aus dieser Schwierigkeit ist nach der Ansicht des Generals Smuts, daß alle Unterzeichner nicht nur Locarno, sondern auch der anderen Defensivpakte die amerikanische Deklaration unterstützen. Es ist auch nicht, daß Rußland die Deklaration unterstützt. Die amerikanische Deklaration werde, so erklärt Smuts, die notwendige Einleitung zur Abrüstung sein.

Der Endkampf in der Reichshauptstadt.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 18. Mai.

Der Wahlkampf hat sich in Berlin der letzten drei Tage hauptsächlich auf der Straße abgepielt. Die sichtbaren Zeichen sind das laute, teilweise befehl mit Rotz, Reichsbanner oder Stahlhelm und Berge von Papier. In den stillen Straßen, wo mehr die Arbeiterbevölkerung wohnt, ist es im allgemeinen ruhiger. Dagegen im Westen, besonders in den überfüllten Vororten, hat die Straßenpropaganda beinahe amerikanische Formen angenommen. Zu größeren Zusammenkünften ist es Gott sei Dank, dabei hat sich noch nicht gekommen. In den Morgenstunden, d. h. zur Zeit, da die Massen zur Arbeit strömen, sind die Straßen noch lauter; gegen die Mittagsstunde liegen aber bereits ganz ansehnliche Häuflein weggeworfener Propagandazeitungen herum, und wenn es zum Abend geht, muß man in den Hauptstraßen fast durch den Papierwust hindurchwaten. Schlingensiefel kann gesagt werden, daß die Demokratie die größten Verunreinigungen machen, was ja nicht besonders verwunderlich ist, da in dieser Partei ja zahlungsstättige Persönlichkeiten sitzen. Auch die Sozialdemokraten und Deutschen Arbeiterpartei haben es sich etwas kosten lassen, was besonders in ihren mehr farbigen Wahlplakaten zum Ausdruck kommt. Die Zentrumspartei tritt in der Reichshauptstadt beinahe immer in den Hintergrund, doch immerhin fehlt es nicht an den Hintergründen, nicht an den energiegelassensten Bemühungen, für die aufgestellten Kandidaten die Werbetrommel nicht laut zu rühren. Die in den letzten Tagen veranstalteten Zentrumsversammlungen wiesen einen verhältnismäßig guten Verlauf auf und aus der Stimmung, die sich bemerkbar macht, kann auf ein glänzendes Resultat geschlossen werden. Als Wahlreform kann eine Abmilderung gelten, welche die Willensfreiheit in dem Wort Diktum getroffen haben. In dieser Hinsicht wohnen wohl die reichsten Leute von Berlin, die ihre Wohlhabenheit äußerlich durch prächtige Willens dokumentieren. Zur Schöpfung dieser schönen Anwesen haben nun die Deutschen, nationalen und die Sozialdemokraten in Dahlem einen parteiellen Burakleben geschlossen und zwar dahingehend, daß jede Partei dafür Sorge trägt, daß die Häuser durch Wohlplakate, Aufschritten usw. nicht schmälert werden. Viele der gegenständlichen Versammlungen waren übrigens auch für andere Stabilitäten sehr zu empfehlen, denn manche Häuser sehen in der Wahlzeit aus wie Kellereisäfen.

× Eisenberg (Wals): 18. Mai. In einer gestern abend von den Nationalsozialisten veranstalteten Wahlversammlung, in der der Führer der nationalsozialistischen Bewegung, unterbrochen durch die nationalsozialistischen Mitglieder, die Redner Schlieff und Sprang ein Auftritte auf die Bühne, packte den Redner und hakte ihn von der Rednertribüne herunter. Es entstand eine wilde Schlägerei zwischen dem nationalsozialistischen Sozialisten und den politischen Gegnern, in der mit Gläsern und Stühlen geworfen und auch geschossen wurde. Herbeigerufene Gendarmen mußte von ihren Gummiknüppeln Gebrauch machen und konnte erst nach Stundenlangem Bemühen Ordnung schaffen. Von den zahlreichen Verletzten wurde ein Nationalsozialist in Lebensgefahr. Das Innere des Saals wurde vollkommen verwüstet.

Die katholischen Kandidaten der Deutschnationalen.

Vom „Landeskatolikenausschuß Niederrhein der Deutschnationalen Volkspartei“ wird eine Auflistung der katholischen Kandidaten dieser Partei verbreitet mit der Bemerkung: „Es ist demnach grundsätzlich, von Seiten des Zentrums behaupten zu wollen, die Deutschnationale Partei sei eine Partei der Protestanten, denn die hier aufgestellten Katholiken stehen an vornehmlicher sicherer Stelle entweder der Landeslisten oder der Reichsliste.“ Das Deutsch dieser Behauptung ist unübersehbare schön. Stöhnen wir uns nicht daran, sondern unteruchen wir, ob diejenigen, die diesen Satz verbrochen haben, wenigstens den Wahrheitsbeweis für ihre Behauptung erbringen. Und da zeigt eine Nachprüfung, daß sie dazu nicht in der Lage sind. Denn die aufgeführten Katholiken stehen zumeist keineswegs an vornehmlicher sicherer Stelle, und nur ein paar haben Aussicht, gewählt zu werden. Gehen wir die von dem genannten „Landeskatolikenausschuß“ veröffentlichte Liste der katholischen Kandidaten der Deutschnationalen Volkspartei durch:

Im Wahlkreis 20 (Köln-Nach) sind aufgestellt für den Reichstag: 1. Staatsminister a. D. Wallraf an 1. Stelle, 2. Gutsherr Schwenk an 2. Stelle; für den Landtag: Gutsherr Schwenk an 1. Stelle. Am 7. Dezember 1924 sind in diesem Wahlkreis abgegeben worden für die Deutschnationalen 64 743 Stimmen. Gewählt wurde demnach, da 60 000 Stimmen zur Durchbringung eines Reichstagskandidaten und 40 000 Stimmen zur Durchbringung eines Landtagskandidaten erforderlich sind, in den Reichstag und in den Landtag nur je ein deutschnationaler Abgeordneter. Bei dem allgemeinen Rückgang der deutschnationalen Wählerstimmen, den die letzten Wahlen bewiesen haben, kann also nicht einmal mehr das Reichstagsmandat Wallraf als sicher angesehen werden. Von einem höheren zweiten Mandat kann überhaupt keine Rede sein, da dafür nach dem Ergebnis von 1924 rund 55 000 Stimmen fehlen.

Im Wahlkreis 21 (Koblenz-Trier) sind aufgestellt für den Reichstag Landwirt Flamm an 1. Stelle, für den Landtag Regierungsrat Bachem an 1. Stelle. In diesem Wahlkreis sind 1924 45 417 Stimmen abgegeben worden. Für ein Reichstagsmandat fehlten also 15 000 Stimmen. Demnach ist die Kandidatur Flamm ausfallslos. Das Mandat Bachems dagegen ist nur dann sicher, wenn der deutschnationale Stimmenrückgang bei diesen Wahlen nicht wieder geltend macht.

Im Wahlkreis 23 (Düsseldorf-West) steht ein Herr von Greve-Dierfeldt an 2. Stelle der deutschnationalen Reichstagsliste und ein Landwirt Deurs an 2. Stelle der Landtagsliste. 1924 wurden mit 86 645 Stimmen ein Reichstags- und zwei Landtagsabgeordnete gewählt. Die Kandidatur von Greve-Dierfeldt ist also so gut wie ausfallslos.

Im Landkreis 17 (Weßlar-Nord) steht ein Katholik erst an 4. Stelle auf der deutschnationalen Reichstagsliste. Die Deutschnationalen erlangten 1924 mit 175 704 Stimmen zwei Reichstagsmandate. Der als Katholik an 4. Stelle kandidierende Landwirt Homann hat also keine Aussicht, gewählt zu werden, es müßten denn 65 000 deutschnationale Stimmen mehr abgegeben werden.

Im Wahlkreis 18 (Weßlar-Süd) kandidiert derselbe Landwirt Homann an 3. Stelle für den Reichstag. Gewählt wurden 1924 mit 161 568 Stimmen zwei deutschnationale Abgeordnete.

Im Wahlkreis 9 (Oppeln) kandidieren Katholiken für den Reichstag an 1. für den Landtag an 2. und 3. Stelle. Da vor 4 Jahren 115 911 Stimmen abgegeben wurden, kann das dritte Landtagsmandat nicht als gesichert gelten.

Im Wahlkreis 8 (Regen) steht auf der Reichstags- und Landtagsliste ein Katholik je an dritter Stelle, während 1924 in der Reichstags- und in den Landtag vier deutschnationale Abgeordnete gewählt wurden. Doch aus diesem Wahlkreis ein Katholik in den Reichstag gelangt wird, ist also durchaus zweifelhaft.

Im Wahlkreis 7 (Breslau) ist für den Reichstag und für den Landtag je ein deutschnationaler Katholik an höherer Stelle aufgestellt worden.

Im Wahlkreis 1 (Ostpreußen) steht ein Katholik auf der deutschnationalen Reichstagsliste an 8. Stelle. Gewählt wurden 1924 nur sechs deutschnationale Abgeordnete.

Im Wahlkreis 4 (Wotsdam I) steht auf der deutschnationalen Reichstagsliste ein Katholik an vierter Stelle, ebenso im Wahlkreis 3 (Wotsdam II). Beide Wahlkreise schickten bisher je vier deutschnationale Abgeordnete in den Reichstag. Auch im Wahlkreis 6 (Pommern) wird ein Katholik an vierter Stelle auf der deutschnationalen Liste aufgeführt. Da dort bisher sieben deutschnationale Abgeordnete gewählt worden sind, darf seine Wahl als sicher gelten.

Für Bayern und Württemberg gibt der „Landeskatolikenausschuß Niederrhein“ an: Für Bayern kandidiert 1. Katholik auf der Reichstagsliste. Im Württemberg kandidiert auf der dortigen Landtagsliste Herr v. Stauffenberg. Was Bayern anlangt, so finden wir auf dem offenbar gemeinten Reichswahlvorstand der Deutschnationalen Volkspartei nur zwei Leute aus Bayern, und zwar an 21. Stelle den bisherigen Reichstagsabgeordneten Bachmann, der evangelisch ist, und an 41. Stelle aus nichtsozialer Stelle einen Württemberger Bauernführer. Ansehend soll das der Katholik sein. Im Württemberg stehen auf der deutschnationalen Liste an den ersten Stellen keine Katholiken. Herr von Stauffenberg, der auf einer Bauernliste steht, ist offenbar weil der Katholik ist, von der dritten auf die vierte Stelle dieser Liste gerückt worden. Da 1924 nur drei

„Hilger sind mit
den abgelehnt.“

Expedition.
Vom 1. bis 15. Mai
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Dienstag.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Braunschweig.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Landesrat.
Die Mitteilung
ist ausgestellt.
Es selbst habe das
besucht, auf der
unternommen und
den. Man möge
Gruppe bei noblen

Rundfunk und Presse im Dienste unserer Leserschaft.

Die auch bei früheren Wahlen werden wir heute
auch die Wahlergebnisse vor unserer Leserschaft
Realitätsfrage 14 zum Ausdruck bringen, so daß alle In-
teressierten in den Abendstunden schon ein Bild des
Wahlergebnisses in den Kreisen des Wahlkreises er-
halten können. Auch die aus dem Reich einlaufenden
Wahlergebnisse werden wir sofort bekannt machen.

Ein von der Firma Gebr. Decker eingebauter Laut-
sprecher wird für Unterhaltung sorgen, so daß alle, die sich
für den Ausgang der Wahlen interessieren, sich bei uns
im Vorbeigehen informieren können. Dabei hören sie
auch Musik und erhalten die köstlichen Abendberichte des
Rundfunks über Sportveranstaltungen usw.

Aus der Heimat.

Bocholt, den 20. Mai 1928.

Stadterordneten-Versammlung.

In der am Dienstag, den 22. Mai, um 16 Uhr statt-
findenden Stadterordneten-Versammlung kommen u. a.
folgende Punkte zur Verhandlung: Einführung eines
neuen Stadterordneten für den verstorbenen Stadter-
ordneten Bock, Wahl der Mitglieder für das Kuratorium
der Betriebskasse für die Textilindustrie, Besch. für
den Arbeitsauschuss des Bezirksfürsorgeausschusses, Haus-
haltungssplan für 1928 und der Steuerumlagebescheid, Be-
sch. der Straßenausschüsse für die Dingerloer-, Bären-
borer-, Burgstr., Bülow- und Gothenstraße, ferner
verschiedene Grundstücksanträge bezug. Austausch von
Grundstücken.

a. Sonntagsschulferien von Pfingsten, Sonntags-
schulferien sollen von Pfingsten zur Hinfahrt am
Freitag, den 25. Mai, vormittags von 12 Uhr an, am
Sonntag, den 26. Mai, am Pfingstsonntag, den 27. Mai
und am Pfingstmontag, den 28. Mai; zur Rückfahrt am
Pfingstsonntag, am Pfingstmontag und am Dienstag nach
Pfingsten, 29. Mai, bis 9 Uhr vormittags. Die Rückfahrt
nach der Zielstation der Fahrkarte spätestens Pfingst-
Dienstag um 9 Uhr vormittags, von Untermerseburg
spätestens mit dem Zuge angetreten werden, der die Ziel-
station um 9 Uhr vormittags verläßt. Die Rückfahrt am
Freitag am Pfingstsonntag, ist nach 9 Uhr vormittags ohne
Bedeutung, bei Zugwechsel mit dem nächsten
anschließenden Zug- oder Personenzug zurückzuführen.

a. Stadtheater Duisburg. (Spielplan für die Zeit
vom 20.-29. Mai.) Sonntag, den 20. Mai, 19 Uhr:
„Ballettrevue“. — Montag, den 21. Mai, 20 Uhr: „2.
Ballettrevue“. — Dienstag, den 22. Mai, 20 Uhr: „Eoli-
ken tute“. — Mittwoch, den 23. Mai, 20 Uhr: „Eoli-
ken tute“. — Donnerstag, den 24. Mai, 18.30 Uhr:
„Eoli-ken tute“. — Freitag, den 25. Mai, 20 Uhr: „Mar-
der Bräutigam“. — Samstag, den 26. Mai: „Gefährten“. —
Sonntag, den 27. Mai, 19.30 Uhr: „Schinderhannes“. —
Montag, den 28. Mai, 19 Uhr: „Oberton“. — Dienstag,
den 29. Mai, 20 Uhr: „Madonna von Witten“. —
Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Lemmings
und Heilmann Bocholt, Nordstraße 27, Fernspr. Nr. 2283.

m. Subersdorf, 19. Mai. Auktion von Gemälden und
Gartenmöbeln. Im benachbarten holländischen Ort Dint-
perslo fand am vergangenen Dienstag die wöchentliche
Auktion von Gemälden und Gartenmöbeln statt, bei der die
folgenden Preise erzielt wurden: Karlofflein Nr. 670:
Porträt Nr. 15.20; Einat Nr. 6.00-8.70, alles per
100 Stk.; Erdbeeren Nr. 1.70-2.20 per Kg.; Blumen-
schiff Nr. 13.50-33.70 per 100 Stk.; Salat Nr. 1.70 bis
13.50 per 100 Köpfe; Rabies Nr. 0.50-0.85; Rübsen

Mt. 1.70-2.25, alles per 100 Köpfe; Rabarber Mt.
0.07-0.13 per Köpfe. — Die Auktion findet nun
jeden Dienstag vormittags im Festsaal der Herren Gebr.
Boland neben dem Bahnhof statt.

n. Dingen, 19. Mai. Kinderfahrgelände. Am Freitag
Christi Himmelfahrt feierten die Kinder der Ge-
meinde Dingen-Dorf ihr diesjähriges Schützenfest. Um
1 Uhr zogen sie mit Musik zur Kogelstange, wo alsbald
ein reger Betrieb um die Ehre des Königschusses ein-
setzte. Ganz unerwartet gelang dieser dem glücklichen
Schützen Kleins Teles. Fort und stramm erkör er sich
zur Königin Sofia Terde, die auch die Ehre mit großer
Freude annahm. Sie wählte sich Katharina Benesfort
und Maria Rosfort zu Hofdamen. Um 5 Uhr wurde die
Königin abgeführt. Danach fand die Krönungsfeier im
Hofsaal der Gemeinde statt. Hier verließen die Kinder
in fröhlicher Stimmung einige Stunden, wobei sie mit
Kaffee, Kuchen und Bräuden gelacht wurden. Pünkt-
lich 8 Uhr wurde die Feier geschlossen.

Lasst sie tollern...



auch wenn es die Kleider
zu spüren bekommen! Im
Augenblick macht je der
mildereingende Schaum
der Lux Seifenlocken alles
wieder frisch und rein, —
er zaubert den Schmutz
nur so heraus.

Für alle die hübschen
Kinderfäden sind Lux
Seifenlocken das Beste:
sie machen das Waschen
leicht und erhalten Ge-
webe und Farben.



Vom Niederrhein.

— Hülseburg, 18. Mai. Jünglings-Kongregation. Am
Christi Himmelfahrtstage war in der kath. Jünglings-
Kongregation feierliche Aufnahme der neuen Sobalen.
In der Nachmittagsstunde, wo die Aufnahme vor sich
ging, hielt der Präses, Herr Kaplan Speer, von der
Kongregation eine Ansprache an die Anwesenden. Er wies auf
die Bedeutung und das heilige Ziel der Jünglings-
Kongregation hin und ermahnte die Jünglinge, stets und
in allen Lebenslagen sich ihrer Schutzherrin, der
Marienkönigin und Gottesmutter, anzuvertrauen. Er-
hebend war der Moment, als die neuen Anwesenden
durch die Kirche schritten und erklärten, allezeit treue
Sobalen sein zu wollen. Abends um 6 Uhr verabschiedeten
sich die Mitglieder der Jünglingskongregation u. des Arbeiter-
vereins zur weichen Heimkehr im Saale Rhenhaus. Nach-
dem Herr Präses Schmitt als Präses des Arbeiter-
vereins die Grabschienen bekräftigt hatte, wurde von den
Jünglingen der Jünglingsvereins ein Theaterstückchen auf-
geführt „Die Waise“. In diesem und auch in dem nach-
folgenden Theaterstück „Der Krampfball“ von Dintperslo
traten die jungen Spieler, die zum größten Teil
zum ersten Male die Bretter, die die Welt bedeuten,

beitraten, wirklichen Eifer und Talent und wir wollen
hoffen, daß dieselben noch oft Gelegenheiten haben werden,
die Allen die Sorgen des Alltags durch heitere und ge-
müßliche Stunden vergessen zu machen. Das Verhältnis
zwischen Allen und Jungen beleuchtete in seinem Vor-
trage Herr Arbeitersekretär Kreppebrink. Er führte aus,
daß sich die Allen mehr um die Jugend betümmern
müssen, falls sie die Einflüsse des modernen Zeitgeistes
mit seiner Berachtung gegenüber allem Religiösen, seiner
Verpöschung höherer, idealer Werte auf die Jugend wirk-
sam abwehren wollen. Es mühe nichts zu sagen „das
ist die Jugend von heute“. Er sei der Meinung, die
Jugend von heute sei nicht schlechter als die Jugend vor-
gangener Jahrzehnte. Auch die Jugend von heute habe
ein Herz, empfänglich für alles Gute und Böse; ebenso
wie man sie für hohe Ideale begeistern könne, könne man
sie auch mit Mißgunst gegen alles Niedrige und Gemeine
erfüllen. Er empfahl den Allen, in ihrem eigenen In-
teresse sich um die Jugend zu bemühen und nicht zu
denken: die ist beim Herrn Kaplan im Jünglingsverein
gut bewahrt, ich kann zu Hause bleiben. Die Jugend
ermahnte er, sich vertrauensvoll den Allen anzuschließen,
das läge auch in ihrem Interesse, denn sie bliebe nicht
einzig lung, sondern werde vielmehr auch einmal selber
Wehmut das Lied singen: „Schön ist die Jugend, sie
kommt nicht mehr“. Es sei ihrerseits gut, daran fest-
halten zu denken und sich mit den Aufgaben, die ihrer
barren, allmählich vertraut zu machen. Zum Schluß
wies er noch auf die große Bedeutung der Wahlen am
Sonntag hin. Der denkende katholische Arbeiter könne
nur Zentrum wählen, weil nur in einem christlichen
Volkshaute die Belange des katholischen Arbeiters wirksam

geschützt werden könnten. — Herr Kaplan Speer dankte
dem Redner für seine Ausführungen und ermahnte alle,
sowohl die Allen wie die Jungen, das Gehörte zu be-
herzigen und zu befolgen zum Wohle aller, zum Wohle
der Allen und Jungen. — Gemeindefürsorgeleiter, die
in den Bäumen der Theaterstraße und am Schluß der
Veranstaltung gefungen wurden, trugen wesentlich zur
Hebung der Stimmung bei. Möge allen Teilnehmern
dieses Fest noch recht lange in angenehmer Erinnerung
bleiben.

— Hülseburg, 19. Mai. Schwerer Betriebsunfall. Am
Freitag morgen ereignete sich auf der Hülseburger Straße
ein schwerer Unfall. Als der Schlosser Langkamp ein
1000 Pfund schweres Stück Eisen in der Reite des Rohrs
befestigen wollte, riß die Reite und das Stück Eisen fiel
dem L. auf das Bein. Er trug einen doppelten Beinbruch
und eine Quetschung des Fußes davon. Der Verunglückte
wurde sofort von seinen Mitarbeitern zum Krankenhaus
getragen, wo ärztliche Hilfe gleich zur Stelle war. Man
betrachtet, daß der Fuß abgenommen werden muß.

— Calcar, 19. Mai. Calcarer Freilichtspiele. Die
beiden niederheinischen Heimatsspiele Calcar und Birten
haben sich über ihre Spielzeit freundschaftlich geeinigt. In
diesem Jahre spielt Calcar, im nächsten Jahre Birten. —
Das diesjährige Calcarer Freilichtspiel „Parasol“ wird
am Pfingstmontag zum ersten Mal aufgeführt werden.
Die umfangreichen Vorbereitungen unter künstlerischer
Leitung von Dr. Konrad Maria Strug aus Birten gehen
ihrer Vollendung entgegen. Es wird ein glanzvolles Spiel
werden, das an Schönheit alle bisherigen übertrifft wird.

Zentrumsversammlung in Anholt.

Wie bei den diesjährigen Wahlenversammlungen alle
Parteien eine außerordentliche Versammlungsfähigkeit zeig-
ten können, so war auch für die zweite Wahlenver-
sammlung in Anholt keine große Besucherzahl zu er-
warten, zumal die Versammlung in der Woche abgehalten
werden mußte; jedoch hatten sich immerhin etwa 50 Be-
sucher eingefunden, als gegen 7.30 Uhr der Vorsitzende
der örtlichen Partei, Herr Prof. Dr. Renning, die
Versammlung mit kurzen Begrüßungsworten eröffnete
und dem Referenten des Abends, Herrn Arbeitersekretär
J. L. Loh, das Wort erteilte.

Eingangs seines Referates wies Herr J. Loh darauf
hin, daß man in allen Wahlenversammlungen, gleich welcher
Partei oder in welchem Ort, eine außerordentlich große
Besucherzahl feststellen kann. Wenn heute die Tatsache zu
verzeichnen ist, daß 50 Mann die Wahlenversammlung
besuchen, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit der
Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen, die der Wähler des Volkes den Besuchern doch wirklich
etwas Grundlegendes zu sagen haben, vor fast leeren
Sälen sprechen, während bei den Wahlen und Kampfen
sowie bei sonstigen Demonstrationen Menschenmengen zu
verzeichnen sind, so ist das ein Beweis für die Wichtigkeit
der Wahlen,

Ein Streiflicht zum Abiturientenmord.

Ganz gefährliche Räuber.

schon angeordnet wurde. Der bekannte Schweiß-
schlicht aus der Ruhrkohlenbergbau zu weiteren
Erzeugnissen und Industrien. Dagegen beliebte
Frage in der Bergbewerke auch in der bergan-
Wohne. Die Industrie der Steine und Erden ist
Ausnahme der Raft, ein Selbstbrennen, in der
Weltweit wird — ein Beispiel, in der
sich eine weitere Entlastung zu verzeichnen. Bau-
werkstoffgruppe Roharbeit wechselnder Art hat
von der letzten Nachfrage erfolgt. Auch die Sand-
mittel der Bergbauindustrie. Nach den Vertriebs-
stellen

[illegible]

1) Weslin, 18. Mai. Die Berliner Kriminalpolizei ist heute mittig einen Mann festgenommen, der auf der Herberge des Polizeikommissars in der Straße Wilhelm Wulfer in Jekendorf in Verbindung steht. Er handelt sich um den 24 Jahre alten Gänthe, der in der Haft, der vor einiger Zeit aus der Strafanstalt Friedeburg (Neumark) entwichen ist und seit dieser Zeit in der Gegend umherstreift. Er ist festgenommen wurde, unternahm er einen Fluchtversuch, nachdem einem Polizeibeamten zu Fall gebracht hatte. Er konnte

Der Sport des Sonntags.

[illegible]

(Budapest, 18. Mai. Wie aus Harfang gemeldet wird, wurde in der Nähe dieser Ortschaft ein Motorrad, auf dem drei Personen Platz genommen hatten, von einem Eisenbahnzug überfahren. Zwei der Insassen, die Gattin und die Tochter eines Architekten, waren auf der Stelle tot, während der Architekt schwer verletzt wurde.

Radrennen im Bocholter Stadion.

Das zweite Radrennen, das am heutigen Sonntag nachmittags 2,30 Uhr auf der neu gebauten Rennbahn stattfindet, verspricht besonders lebhaft und interessant zu werden. Zweifelslos werden im Mannsfahrten-Rennen die Kreisfelder Großlingphaus — Springen — den Siegern des letzten Rennens Benninghof — Gollt — Dortmund — einen ganz erbitterten Kampf liefern, daneben aber auch Keno und Keno Götz mit guten Aussichten auf einen Sieg in den Start. Aber auch Paulus — Wewers, Dortmund — Gollt — Wolf, Düsseldorf und Eiser — Morischbach — können jederzeit das Rennen aufsteigend zu bestreiten. Neu ist die Kombination Stanghoff, Münster — Kuhl, Düsseldorf, die sich jedoch wahrscheinlich jetzt bewähren wird, da namentlich der Münsteraner Stanghoff auf bewährte Qualitäten verfügt. Ganz besonders schmerzhaft aber kann man auf das Abscheiden der Boerische in letzter Zeit in planmäßigem Training viel Rücksicht gegeben haben, so daß gerechtfertigte Hoffnungen für die Heranbildung besser Rennfahrer am hiesigen Plage zu erwarten sind. Nebenfalls werden die Bocholter dortigen gefährlt werden.

Großer Werbetag

Zur Jahrbuch der Geldgeltsucht

verausstelt vom Verband der Geldgeltsuchenden
im Stadt- und Landratsamt Münster i. Westf.
am Sonntag, den 20. Mai 1928, in
sämtlichen Räumen des Schützenhauses
zu Münster i. Westf.

Eröffnung: 10 Uhr vormittags

Eine Ausstellung mit Prämierung.
Ausstellung des Anschauungsmaterials der
Landwirtschaftskammer der Provinz Westf.
Ausstellung von Futtermitteln, Getreide und
lebenden Tieren.
2 lehrreiche Vorträge im kleinen Saal von
17-18 Uhr.
Große Erleuchtung sämtlicher Kinder unter
14 Jahren.

Konzert
bei ungünstigem Wetter im Saal.
Eintrittspreis für Erwachsene 50 Pfg. (die Eintritts-
karte für Erwachsene gilt als Los).
Eintrittspreis für Kinder 10 Pfg.
Die Veranstaltung liegt im volkswirtschaftlichen
Interesse und muß von jedem Gutsge-
halter besucht werden.
Der Vorstand.

Sprechapparate

die führenden Marken.
Schallplatten 2 Mk. an
Steter Eingang von Neuheiten.

Lehrköchlin

ohne gegenwärtige Ver-
pflichtung zum sofortigen Ein-
tritt gesucht.

Mädchen
Vh. Gebel,
Stadtmühle,
Dietern 1. 25.

Mädchen
Tüchtiges kath.
nicht unter 20 Jahren,
welches in allen Haus-
arbeiten erfahren ist, zum
1. Juni gesucht. Lohn
nach Vereinbarung.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

Mädchen

Zum 1. oder 15. Juni
für meinen ruhigen und
ordentlichen Haushalt
ein Mädchen gesucht.
Häusliche Arbeit, Kochen,
Waschen, Putzen, etc.
Off. unter M R 643 an
das Zentral-Büro,
Münster i. W.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

Stütze

die in Küche und Haus-
arbeit erfahren ist, zum
1. Juni gesucht. Lohn
nach Vereinbarung.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

**Maler- und
Anstreichergehilfe**
für sofort oder später
gesucht.
Eudwig 25b,
Geldern 1. 25.
Fennel 243.

M'CORMICK

Die bedeutendste
Verbesserung
an Grasmähern

DEERING

Wenn man in den siebziger Jahren
ist und nahezu zwei Menschenalter
mit landwirtschaftlichen Maschinen handelt, so darf man
schon davon sprechen, daß man im Bau von Landmaschinen
allerlei Erfahrung gesammelt hat.

Als vor etwa drei Jahren die IHC mit ihrer neuen
Patenttreibstange

herauskam, zweifelte ich zuerst an der Brauchbarkeit der-
selben. Heute jedoch, nachdem ich mich von der Arbeits-
weise überzeugt habe, kann ich mit gutem Gewissen be-
haupten, daß diese Neuerung an den M'CORMICK- und
DEERING-Grasmähern wohl die bedeutendste Verbesse-
rung an Mähmaschinen darstellt, solange es überhaupt
Grasmäher gibt.

Während ich früher in meiner Werkstatt dauernd Repa-
raturen an Treibstangen und Messern hatte, kann ich jetzt
feststellen, daß diese bedeutend nachgelassen haben, und
an Grasmähern, die mit der neuen Treibstange ausgerüstet
sind, Messer- und Messerkopfbrüche so gut wie überhaupt
nicht vorkommen, obwohl die hiesige Gegend (Lommatscher
Pflüge) gerade an Grasmäher sehr hohe Anforderungen
stellt. Deswegen stelle ich fest, daß durch den immer
festen Verschluss des Messerkopfes mit der Treibstange eine
wesentlich geringere Abnutzung in den Zahnradern sich
bemerkbar macht.

Ich bin der Meinung, daß der deutsche Landwirt dem
Erfinder dieser Treibstange nie genug Dank zollen kann.
Als alter und treuer IHC-Vertreter, zeichne ich
Rothsch. 24. Januar 1928. H. E. J.

Nur an unseren Maschinen zu finden!
D.R.P. 338583

International Harvester Company
m. b. H.

Berlin / Breslau / Hamburg / Königsberg
München / Neuß / Fabriken: Neuß am Rhein

D. L. G.-Ausstellung, Leipzig.
Reihe 2, Stand 10.

Mädchen

für alle Arbeiten gesucht.
Küche abwechselnd. Outer
Lohn auf Kohl.

Mädchen
Große Farm, 1. 25.
Münster 7.

Mädchen
Zum 1. Juni ein bräun-
liches Mädchen.

Mädchen
nicht unter 18 J. für
Hausarbeit von 4 Personen,
gerüstet. Anrede mit
Gebührenordnung u. An-
gabe der bisherigen Tätigkeit
an Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen
Suche um sofort ein
gutes Mädchen
für Küche, Haus u. Gar-
tenarbeit. Einmal Erfahrung
im Kochen erwünscht.
Lohn nach Vereinbarung mit
Frau Lehrer Müller,
Wendfeld u. Stadthof.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Mädchen

Suche um 1. 7. d. 1. 8.
ein junges, kinderleibes
Mädchen
für Haus und etwas Gar-
tenarbeit.
Offert. unter Nr. 40 an
die Lüdinghauser Zeitung
in Lüdinghausen.

Zu Pfingsten

für Ihre Wohnung
besonders preiswert;

Teppiche Gardinen Dekorationen Decken-Läufer

WOLFF & Co

Teppichhaus
Größtes Spezialhaus des Münsterlandes

Auto-Motoren

Suche mehrere
für Berlin, Fahrver-
hältnisse. Tüchtige Fa-
brikanten, die sich selbst
in der Fabrikarbeit aus-
bilden lassen, werden
Vorm. 1. 25. Tel. 47.

Grubenholz- arbeiter

Suche mehrere
für Berlin, Fahrver-
hältnisse. Tüchtige Fa-
brikanten, die sich selbst
in der Fabrikarbeit aus-
bilden lassen, werden
Vorm. 1. 25. Tel. 47.

Gas- und Wasser- arbeiten

Suche mehrere
für Berlin, Fahrver-
hältnisse. Tüchtige Fa-
brikanten, die sich selbst
in der Fabrikarbeit aus-
bilden lassen, werden
Vorm. 1. 25. Tel. 47.

Wasser- arbeiten

Suche mehrere
für Berlin, Fahrver-
hältnisse. Tüchtige Fa-